

WAS  
Ist  
WAS

Junior

Band 12

# Im Wald



Mit Rätseln, Spielen  
und Entdecker-Klappen!



Wissen  
TESSLOFF

SEHEN | HÖREN | MITMACHEN

AS  
AS  
nd  
2

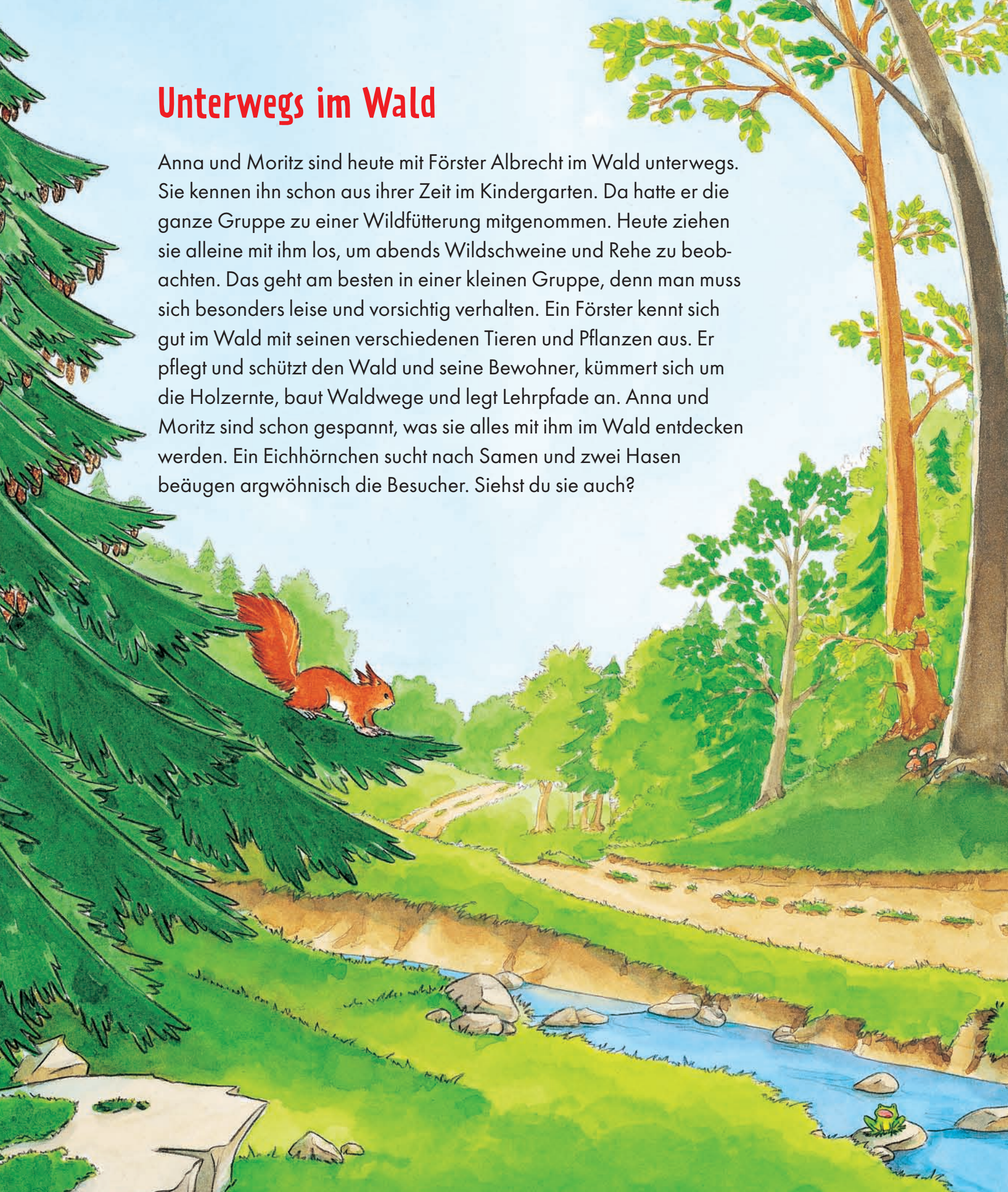
Im Wald



Wissen  
TESSLOFF

## Unterwegs im Wald

Anna und Moritz sind heute mit Förster Albrecht im Wald unterwegs. Sie kennen ihn schon aus ihrer Zeit im Kindergarten. Da hatte er die ganze Gruppe zu einer Wildfütterung mitgenommen. Heute ziehen sie alleine mit ihm los, um abends Wildschweine und Rehe zu beobachten. Das geht am besten in einer kleinen Gruppe, denn man muss sich besonders leise und vorsichtig verhalten. Ein Förster kennt sich gut im Wald mit seinen verschiedenen Tieren und Pflanzen aus. Er pflegt und schützt den Wald und seine Bewohner, kümmert sich um die Holzernte, baut Waldwege und legt Lehrpfade an. Anna und Moritz sind schon gespannt, was sie alles mit ihm im Wald entdecken werden. Ein Eichhörnchen sucht nach Samen und zwei Hasen beäugeln argwöhnisch die Besucher. Siehst du sie auch?





# Inhalt

Welche Tiere leben im Wald?	5
Warum sind Ameisen für den Wald so wichtig?	6
Welche Bäume wachsen im Wald?	9
Was sind Pilze?	10
Wie verändert sich der Wald im Lauf eines Jahres?	13
Wie verbringen die Tiere den Winter?	14
Was macht der Förster?	16
Schlafen alle Tiere nachts?	19
Wie wird der Wald genutzt?	20
Wer lebt im Regenwald?	22
Wer kümmert sich im Wald um Laub und totes Holz?	25





9



# Schau hin!

Im Bild hat sich ein Tier versteckt, das nicht in Wäldern lebt. Kannst du es finden?



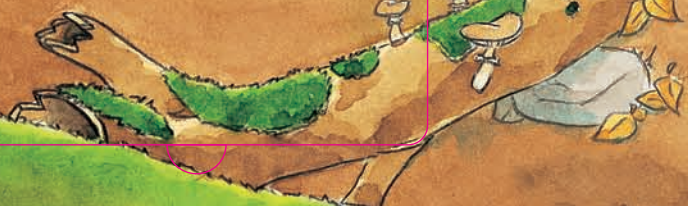
10



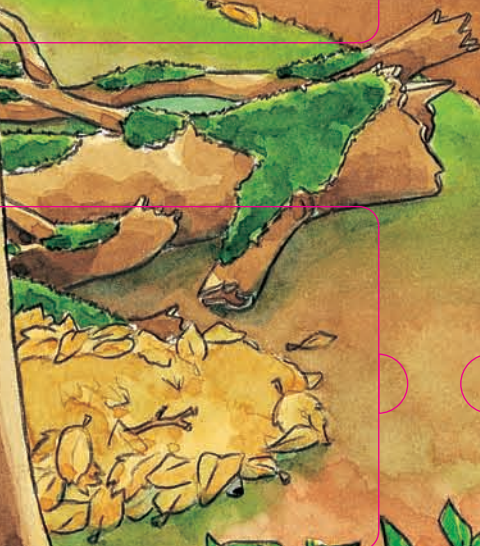
1



7



11



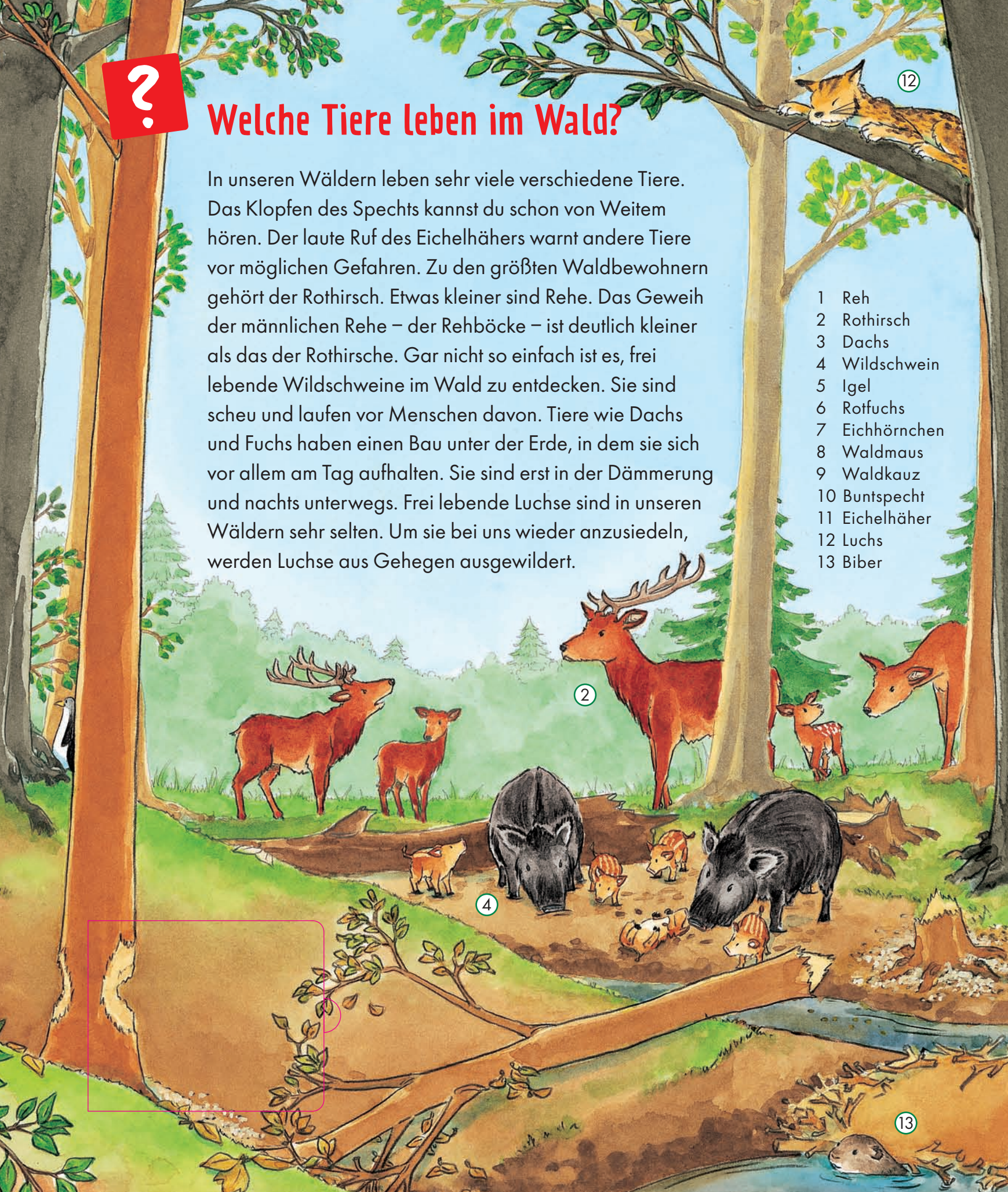


?

## Welche Tiere leben im Wald?

In unseren Wäldern leben sehr viele verschiedene Tiere. Das Klopfen des Spechts kannst du schon von Weitem hören. Der laute Ruf des Eichelhäfers warnt andere Tiere vor möglichen Gefahren. Zu den größten Waldbewohnern gehört der Rothirsch. Etwas kleiner sind Rehe. Das Geweih der männlichen Rehe – der Rehböcke – ist deutlich kleiner als das der Rothirsche. Gar nicht so einfach ist es, frei lebende Wildschweine im Wald zu entdecken. Sie sind scheu und laufen vor Menschen davon. Tiere wie Dachs und Fuchs haben einen Bau unter der Erde, in dem sie sich vor allem am Tag aufhalten. Sie sind erst in der Dämmerung und nachts unterwegs. Frei lebende Luchse sind in unseren Wäldern sehr selten. Um sie bei uns wieder anzusiedeln, werden Luchse aus Gehegen ausgewildert.

- 1 Reh
- 2 Rothirsch
- 3 Dachs
- 4 Wildschwein
- 5 Igel
- 6 Rotfuchs
- 7 Eichhörnchen
- 8 Waldmaus
- 9 Waldkauz
- 10 Buntspecht
- 11 Eichelhäher
- 12 Luchs
- 13 Biber





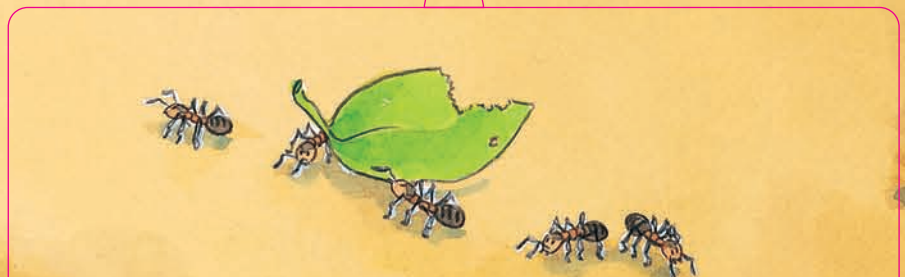
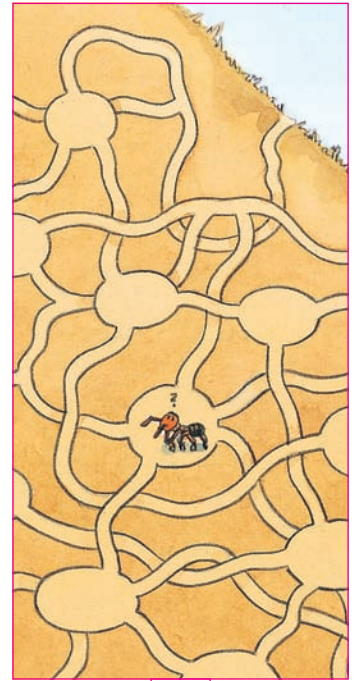
## Warum sind Ameisen für den Wald so wichtig?

Hast du schon einmal einen großen Ameisenhaufen gesehen? Diese Bauten können bis zu zwei Meter hoch werden. Aber der größte Teil befindet sich unter der Erde. Im Inneren des Ameisenhügels gibt es viele Gänge und Kammern. Zwischen hunderttausend und zwei Millionen Ameisen leben hier. Es gibt mindestens eine Königin und nur sie kann Eier legen. Am zahlreichsten sind die Arbeiterinnen. Sie sammeln Futter, kümmern sich um den Nachwuchs, bauen und reinigen das Nest und verteidigen es gegen Feinde. Ameisen haben kräftige Zangen und verspritzen Ameisensäure, die auf unserer Haut ganz schön brennen kann. Waldameisen sind sehr wichtig. Sie fressen große Mengen an Insekten und lockern und durchlüften den Boden mit ihren Gängen. Dadurch bekommen zum Beispiel die Wurzeln der Bäume Luft für ihr Wachstum. Außerdem verbreiten Ameisen bei ihrer Nahrungssuche verschiedene Samen.



### Mach mit!

Weißt du, welcher Weg aus dem Ameisenhaufen führt?



Jahrhundertlang wurden Bären gejagt. Heute findet man in Mitteleuropa nur noch in Österreich, in der Schweiz und in Italien einzelne Tiere oder kleine Gruppen. Braunbären sind Allesfresser. Sie vertilgen neben Fleisch und Fisch auch Pflanzen, Wurzeln und Beeren.

In unseren Wäldern gibt es keine Wolfsrudel, allenfalls Einzeltiere oder kleine Rudel in den Alpen. Wölfe sind sehr scheu und gehen Menschen aus dem Weg.



## Schon gewusst?

Wie die Ameise ist der Regenwurm besonders wichtig für den Waldboden. Er vertilgt die Reste abgestorbener Pflanzen und gräbt seine Gänge durch den Boden. Dabei wird dieser aufgelockert und belüftet. Seine Kothäufchen enthalten für das Wachstum von Pflanzen wichtige Nährsalze. Den Namen hat der Regenwurm übrigens, weil er bei Regen aus seinen Gängen an die Bodenoberfläche kommt.



Die Eier der Hirschkäfer entwickeln sich in altem Eichenholz. Alte Bäume werden jedoch selten stehen gelassen und so gibt es auch immer weniger Hirschkäfer. Die Oberkieferzangen sehen aus wie ein Geweih und haben dem Käfer seinen Namen gegeben. Mit den Zangen kämpfen die Männchen gegeneinander.

# Im Wald

Entdecke die Welt des Waldes auf  
[www.wasistwas-junior.de](http://www.wasistwas-junior.de)



Was macht der Förster?

Welche Tiere leben im Wald?

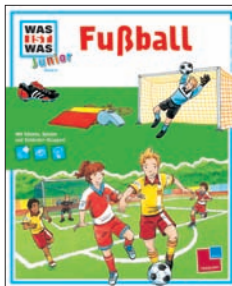
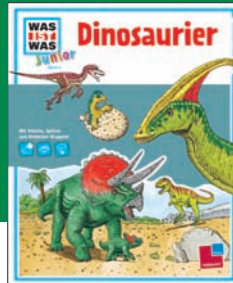
Was sind Pilze?

Schlafen alle Tiere nachts?

Wie wird der Wald genutzt?



Bisher erschienen:



© 2008 TESSLOFF VERLAG  
Burgschmietstraße 2-4, 90419 Nürnberg

Alle Rechte vorbehalten.  
Illustrationen: Dirk Hennig  
Konzept und Text: Sabine Stauber und Dr. Heike Herrmann  
Fachberatung: Berthold Reichle, Förster,  
Haus des Waldes, Stuttgart  
Gestaltung Umschlag: Antje Ickler  
Gestaltung Innenseiten: nus design

ISBN 978-3-7886-1602-1



09/08



[www.tessloff.com](http://www.tessloff.com)  
[www.wasistwas.de](http://www.wasistwas.de)

